



Stand: 11.09.08

Färberwaid – Anbautipps für Hobbygärtner

Die Samen des Färberwaid bleiben auch nach der Reife in den Früchten – den so genannten Schötchen – eingeschlossen. Die Früchte enthalten keimhemmende Substanz, die nicht nur die Keimung benachbarter Samen hemmen, sondern auch die Keimung der eigenen Samen. Im Boden werden diese wasserlöslichen Substanzen mit der Zeit ausgeschwemmt.

Um zu erreichen, dass die Samen nach der Aussaat zügig keimen, sollten sie kurz zuvor – am besten durch Aufbrechen entlang der Mittelrippe - aus den Schötchen entnommen und auf Filterpapier vorgekeimt werden.

Der Färberwaid gehört zu den Fremdbefruchtern. Um einen guten Samenansatz zu gewährleisten, sollten daher mindestens zwei Pflanzen in unmittelbarer Nähe angebaut werden. Wenn die Schötchen eine violett-schwarze Farbe haben, werden die Samenträger geerntet.

Mehr Informationen zum Waidanbau finden Sie im
>> [Datenblatt „*Isatis tinctoria* L. – Färberwaid“](#)